

Entschließungsantrag

der Bundesräte Günther Novak, Genossinnen und Genossen

betreffend Volksabstimmung über CETA

eingebraucht im Zuge der Debatte zum und im inhaltlichen Zusammenhang mit TOP 1) Beschluss des Nationalrates vom 13. Juni 2018 betreffend Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Kanada andererseits samt Gemeinsamer Auslegungserklärung (152 d.B. und 178 d.B. sowie 9975/BR d.B.)

Begründung

Noch vor der Wahl bekundete die FPÖ vehement ihre Ablehnung von CETA und Konzernklagerchten.

Strache ließ sich mit seiner Ablehnung von CETA sogar plakatieren:



Einige weitere Beispiele für Aussagen zur Notwendigkeit einer CETA-Volksabstimmung:


- "Eine Volksabstimmung über CETA ist Koalitionsbedingung." - *Heinz-Christian Strache in "Österreich", September 2017.*
- „Sollte die FPÖ in Regierungsverantwortung kommen, wird der Ausbau der direkten Demokratie absolute Koalitionsvoraussetzung sein“, versicherte Hofer, „denn die Österreicher müssen über Inhalte selbst entscheiden können, wenn sie das wollen.“ – *Norbert Hofer per OTS, September 2017.*
- Den Teil von CETA, der im Parlament zur Abstimmung kommt, wollen wir unbedingt einer Volksabstimmung unterziehen, weil es hier um eine starke Einschränkung der Souveränität Österreichs geht." - *FPÖ-Abg. Harald Stefan im ORF, November 2017.*

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Bundesräte nachstehenden

Der Bundesrat wolle beschließen:

March

✓ Sp. C

V. 

E. Franklin

